

Stellungnahme zum Antrag

AfD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1162**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **AfA**

Einrichtung eines zweiten Anti-Graffiti-Mobils

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	19.10.2021	28	X	
Gemeinderat	07./08.11.2021	16	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	140.000 Euro		90.000 Euro Lohnkosten im Jahr 8.000 Euro Unterhaltungskosten

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: AG Innenstadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Die Stadt Karlsruhe betreibt im Rahmen der "SOKO Schmierfink" beim Amt für Abfallwirtschaft ein Anti-Graffiti-Mobil mit zwei Beschäftigten. Dieses Team ist von Montag bis Freitag im Stadtgebiet unterwegs und beseitigt Farbschmierereien und Beklebungen an städtischen Objekten.

Für die Einrichtung eines zweiten Anti-Graffiti-Mobils wären zwei Planstellen einzurichten sowie ein passendes Elektrofahrzeug mit entsprechender Ausstattung anzuschaffen. Das Fahrzeug wird mit benötigter Ausstattung ca. 50.000 Euro (Brutto) kosten, allerdings sind diese Kosten nicht im jährlichen Fahrzeugbeschaffungsbudget enthalten.

Die Kosten der beiden Planstellen wären mit ca. 90.000 Euro im Jahr zu veranschlagen. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter müsste hierzu in der Funktion einer Vorarbeiterin oder eines Vorarbeiters in E 03 sowie eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter als Unterstützung in E 02 eingruppiert sein. Zwar sehen die Tätigkeiten keine schweren körperlichen Anstrengungen vor, deshalb könnten hierzu langfristig leistungsgeminderte Mitarbeitende eingesetzt werden. Da diese Mitarbeitenden dann in den eigentlichen Arbeitskolonnen fehlen, müssten diese aber zwingend durch Neueinstellungen ersetzt werden. Somit ergibt sich aus Sicht der Verwaltung keine kostenneutrale Lösung. Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.